

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 32 (1945)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

standort, Georg Fischer, Schleitheimer Gips u. a. m.). Andere Artikel handeln über Zürich und Winterthur, über den Seidenhandel der Curti in Rapperswil, über die ersten Schweizer und Schweizer Uhren in China. Sehr aufschlussreich sind die Kapitel über die Beziehungen der Schweiz mit dem berühmten Kaufhause der Fugger in Augsburg. Die Behandlung solcher Stoffe beleuchtet auch das religiöse Leben einer Zeit, um so mehr, als der Verfasser sich bemüht, das Ver-

hältnis von Kirche und Klöstern (z. B. Engelberg, Allerheiligen) zur Wirtschaft hervorzuheben. Mehr noch als im ersten Band kommt hier die jeweilige Wirtschaftsauffassung zur Sprache. Nicht bloss die Unternehmer, sondern jeder, der das Werden der heutigen Wirtschaft kennen und beurteilen will, besonders die Geschichts- und Geographielehrer werden mit grossem Gewinn zu dieser Lektüre greifen.

P. Robert Müller, O. S. B., Sarnen.

Mitteilungen

Den schönsten Tierpark der Schweiz

so sollte man eigentlich den allzubescheidenen Namen „Naturtierpark Goldau“ abändern. Und man dürfte, ohne in den Verdacht der „Aufschneiderei“ zu kommen, noch hinzufügen: das idealste, romantischste Dorado der freien Natur und des freien Tieres. Damit käme man nicht in den Ruf eines marktschreierischen Propagandisten, sondern man würde einfach der jahrelangen, unermüdlichen, bewunderungswürdigen Pionierarbeit der vielen Goldauer Natur- und Tierfreunde gerecht. Wer die Arbeit sieht und sie zu würdigen weiß, der sieht die unsterblichen Verdienste von Menschen, wahren Idealisten, gutem Gemeinschaftssinn, seltenem Opfermut. Ein Stück wird für die Natur reserviert. Das darf man nicht mit Asphaltwegen und den engen Käfigen der zoologischen Gärten vergleichen. Da darf nicht die Technik triumphieren und der laute Betrieb. Da soll die Natur unbelegt das Szep-ter führen können, da soll Baum und Strauch und Tier frei sein. Und alles, was in diesem grossen Stück Goldauer Bergsturzgebiet zu sehen ist, wird diesem Grundsatz gerecht.

Das war bei weitem keine kleine und leichte Arbeit, die den Goldauer Tierpark auf die Sonnenseite dieser Welt stellte. Jahrelang stand er schaffenhalb, kaum beachtet von vielen, zurückgedrängt im Trubel und dem Wettrennen nach Besitz und Ehre. Bescheiden die Mittel, klein die Gönnerschaft, die in den Beutel griff. Menschliche Tatkraft, Liebe zur Sache, zähes Ausharren brachte den Tierpark in die Höhe, schuf ihm Freunde und begeisterte Anhänger. Mit Recht können die Schöp-

fer und wirklichen Naturfreunde heute sagen: Wir haben geschafft, unser Park hat sich sein Sonnenplätzchen in den Herzen der Menschen erobert. Wohl keiner der vielen Besucher aus allen Gauen unserer Heimat verlässt den Park ohne jene innere Befriedigung und Begeisterung des Natur- und Tierfreundes, ohne den Schöpfern Dank zu wissen für die unermüdliche und grosse Tätigkeit im Dienste dieser Sache. M.

Redaktionsnotiz

Auf den 15. Mai ist eine Sondernummer über Anomalenerziehung vorgesehen. Praktische Fragen der Fürsorge und ihrer Finanzierung kommen u. a. zur Behandlung. Daher wird dieses Heft auch den Schul- und Gemeindebehörden wertvoll sein.

Christlichsoziale Kranken- und Unfallkasse der Schweiz

Gut ausgebaut, leistungsfähige und sparsam verwaltete Volkskranken-Versicherung. Eigene Sanatorien für alle Formen der Tbc in Davos und Leysin.



165 000 Mitglieder

Zentralverwaltung Luzern
Postfach — Telephon 23111.

HANS WIRTZ

Vom Gros zur Ehe

Die naturgetreue Lebensgemeinschaft
Lw. 314 S. Fr. 8.70
Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung
erhältlich

Verlag Otto Walter AG Olten



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

In allen Apotheken. 12 Tabletten Fr. 1.80